

Sozialpädagogik am Berufskolleg - Auto nötig?

Beitrag von „Philippus“ vom 12. August 2019 15:28

Hi an die Sozialpädagogen in der Erzieherausbildung.

Ich sitze hier gerade so und frage mich: Braucht man für die Praxisbesuche in der Erzieherausbildung ein Auto oder lässt sich das zumindest in den größeren Städten gut mit ÖPNV handeln?

Gruß philippus

Beitrag von „Lisam“ vom 12. August 2019 15:47

Ich kann dir was zum Umkreis Leverkusen sagen: Ja, da fährst du viel herum

Beitrag von „O. Meier“ vom 12. August 2019 15:47

Die meisten meiner Kollegen fahren tatsächlich mit dem Privatwagen. Hier ist's aber auch eher ländlich, ÖPNV funktioniert oft nicht oder nur unschön. Wo liegen denn an deiner Schule die Praxisstellen? Gibt es vielleicht Beschränkungen bzgl. Entfernung oder Erreichbarkeit?

Allerdings denken die meisten Kollegen auch gar nicht darüber nach, welches Verkehrsmittel adäquat ist. Auch denken sie selten bis nie darüber nach, ob sie denn den Privatwagen nutzen müssen. Müssen sie nämlich nicht.

Hierzu gibt es einen längeren Thread, bie dem es unter anderem auch darum geht, dass man auch den Kosten (oder zumindest einenm Teil) sitzen bleiben kann, wenn man auf der Dienstfahrt einen Unfall hat.

Ich kann nicht dazu raten, einen Privatwagen dienstlich zu nutzen. Wewnn du dir die Grage stellst, ob du dir ein Fharzueg anschaffst, damit du Praxisbesuche machen kannst, würde ich dir empfehlen sehr genau zu rechnen, wieviel zu deinem Dienstherren/Arbeitgeber zu schenken bereit bist.

Beitrag von „Philippus“ vom 12. August 2019 16:03

Zitat von Lisam

Ich kann dir was zum Umkreis Leverkusen sagen: Ja, da fährst du viel herum

Hi Lisam,

d.h. ohne Auto wäre das gar nicht machbar? In welchem Radius verteilen sich denn die Praxisstellen?

Beitrag von „Kiggle“ vom 12. August 2019 16:58

Zitat von Philippus

Hi Lisam,d.h. ohne Auto wäre das gar nicht machbar? In welchem Radius verteilen sich denn die Praxisstellen?

Aber solange ein Auto, bzw. Führerschein, kein Einstellungskriterium ist, ist das nicht deine Aufgabe über ein Auto nachzudenken.

Ich muss auch Praktikumsbesuche machen, aber die mache ich mit Bus/Bahn/Fahrrad und kann dann eben nur weniger machen. Ich würde mir kein Auto anschaffen, weil ich es für das Dienstgeschäft brauche. Dann soll der Arbeitgeber mir ein Auto stellen oder ein Taxi bezahlen. Aber die Diskussion gab es wirklich gerade schon.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 12. August 2019 18:14

Zählt der Fahrtweg eigentlich zur Dienstzeit?

Beitrag von „yestoerty“ vom 12. August 2019 18:54

Bei uns werden die Praktikumsstellen nach persönlichen Vorlieben und Erreichbarkeit verteilt. Ich bekomme daher eher welche an meinem Wohnort als Schulort, wer dort wohnt und beispielsweise nur ein Fahrrad oder ÖPNV nutzt bekommt eher etwas da. Wir tauschen auch sonst munter wenn was besser passt.

Das gilt aber nicht nur für die Erzieher sondern auch für alle anderen Bildungsgänge.

Beitrag von „s3g4“ vom 13. August 2019 14:26

Zitat von Berufsschule93

Zählt der Fahrtweg eigentlich zur Dienstzeit?

Wenn die Fahrt dienstlich veranlasst ist klar. Ich doch aber bei Lehrkräfte nicht relevant was Dienstzeit ist und was nicht. Versichert ist es auf jeden Fall und Reisekosten können auch gezahlt werden.